



Sepp, Simmerl, Sixtus, Veitl und Hansi sind da!

Die Brauerei Graf Arco hat wieder ein Sechsergespann mit Süddeutschen Kaltblut-Pferden. Adldorf. (suz)

Die perfekte Mischung aus Tradition und Brauchtum und zugleich Innovation und Moderne wird in der Brauerei Graf Arco seit jeher groß geschrieben. Und während man bei Graf Arco in den vergangenen Jahren Millionenbeträge in die Zukunft investiert hat, um auf dem modernsten und ökologischsten Stand Bier brauen und Getränke herstellen zu können, werden zeitgleich Werte wie Heimatverbundenheit, Regionalität, Kultur und Brauchtum aktiv gelebt.

Ein Stück dieser Tradition ist in der gräflichen Familien- und Brauereigeschichte der Brauereifestwagen, der Sechserzug mit den Süddeutschen Kaltblutpferden, der bei Festumzügen immer ein Glanzpunkt ist. Nachdem Ende Juli des vergangenen Jahres fünf gräfliche Pferde des Brauereifestgespanns durch einen tragischen Unglücksfall zu Tode gekommen waren, sah es ganz kurze Zeit so aus, als ob diese liebgewonnene Tradition nun ihr Ende gefunden hätte. Die Trauer im Hause Graf Arco war groß und besonders Monica Gräfin von Arco auf Valley musste, zusammen mit Max Georg Graf von Arco auf Valley, den schmerzlichen Verlust verkraften. Aber auch alle Mitarbeiter, Gespannführer und die Pferdepfleger waren untröstlich - war das Brauereigespann doch der Stolz der gräflichen Familie und aller Mitarbeiter. Umso glücklicher waren alle im Hause Graf Arco, als Pferdliebhaberin Gräfin Arco verkündete, dass es selbstverständlich weitergehen müsse, zumal die Brauerei Graf Arco eine der wenigen Brauereien ist, die noch ein Pferdegespann besitzen. Und so machte sich das Team um Gräfin und Graf Arco auf die Suche nach passenden „Brauereirössern“. Nach mehrmonatiger Suche wurden auch geeignete Tiere im Alpenvorland gefunden, die mittlerweile alle in Adldorf angekommen sind und in den gräflichen Stallungen und auf den gräflichen Weiden ihre neue Heimat gefunden haben. Überlebt hatte das tragische Unglück im vergangenen Jahr einzig der 24-jährige „Dirkant“, der sich schnell an seine fünf neuen „Kollegen“ gewöhnt hat. Monica und Max Georg, Gräfin und Graf von Arco auf Valley, freuen sich sehr, dass ihr verbliebenes Süddeutsches Kaltblut nun als Herdentier auch wieder eine Herde hat und sich alle Pferde vertragen und sich wohlfühlen. Die fünf „Neuen“ sind zwischen drei und dreizehn Jahre alt und mit Sepp, Simmerl, Sixtus, Veitl und Hansi ist der Sechserzug der Brauerei Graf Arco wieder komplett. Nun müssen die Gespannführerinnen und Gespannführer zusammen mit den Pferdepflägern fleißig mit den Pferden üben und am vergangenen Wochenende wurde der Sechserzug zum ersten Mal eingespannt. Bereits das erste Training als Brauereifestgespann klappte schon sehr erfolgreich, sodass alle nun dem Beginn der Festsaison im April in Pfarrkirchen mit Freude entgegensehen. Geschirrmeister Erntl, die Gespannführer und Pfläger sowie Gräfin und Graf Arco sind überglücklich, nach dem Unglück im vergangenen Jahr, an dem auch ganz Adldorf Anteil nahm, schon in diesem Jahr zum Saisonhöhepunkt, dem Parkfest in Adldorf, wieder einen Sechserzug mit Süddeutschem Kaltblut präsentieren zu können, der zur Identität der Brauerei Graf Arco einfach mit dazugehört.

Foto anbei – Der Sechserzug der Brauerei Graf Arco ist wieder komplett und bereits am vergangenen Wochenende wurden erste Übungsrunden mit dem Brauereifestgespann gedreht. (Foto: Zinner)